

rechtsstaatlich · bürgerorientiert · professionell

Protesttag der Landwirte am Montag: Traktor-Konvoi und Standkundgebungen an drei Autobahnauffahrten / Polizei erwartet temporäre Verkehrsbehinderungen

Bonn, 04.01.2024

Für Montag, den 8. Januar 2024, sind im gesamten Rheinland sowie im angrenzenden Rheinland-Pfalz demonstrative Aktionen von Landwirten gegen finanzpolitische Entscheidungen der Bundesregierung angekündigt – auch im Zuständigkeitsbereich der Bonner Polizei.

Bei der zuständigen Versammlungsbehörde wurde ein Traktor-Konvoi angezeigt, der von Wachtberg in die Bonner Innenstadt fahren soll.

Zudem sollen nach Willen des Anmelders demonstrative Aktionen im Bereich der Autobahnauffahrten zur A 61 in Rheinbach, der A 565 in Meckenheim-Merl sowie der A 555 in Bornheim stattfinden.

Dadurch wird es im Tagesverlauf zu temporären Verkehrsbehinderungen und Zufahrtsbeschränkungen zu den Autobahnen kommen. Die Bonner Polizei wird den Konvoi sowie die Versammlungen begleiten und über ihre sozialen Medien aktuell zu Verkehrsbeeinträchtigungen informieren.

Traktor-Konvoi mit 100 Fahrzeugen fährt von Wachtberg über Bad Godesberg durch die Bonner Innenstadt nach Poppelsdorf

Nach dem bisherigen Stand soll am Montag ab 8:00 Uhr ein Traktor-Konvoi bestehend aus rund 100 Fahrzeugen von Wachtberg-Berkum aus über den Wachtbergring sowie die Landstraße 158 nach Bad Godesberg fahren.

Der weitere Fahrtverlauf soll über die B 9, Kennedyallee, Langer Grabenweg, Heinemannstraße, Ludwig-Erhard-Allee, Petra-Kelly-Allee, Franz-Josef-Strauß-Allee, B 9 und die Adenauerallee führen. Dort wird der Konvoi stoppen.

Eine Abordnung der Versammlungsteilnehmenden wird gegen 11:00 Uhr auf dem Bonner Marktplatz Vertreter*innen verschiedener Fraktionen aufsuchen.

Im Anschluss fährt der Traktor-Konvoi über:

Belderberg (B 9), Sandkaule, Welschnonnenstraße, Römerstraße, Augustusring, Kaiser-Karl-Ring, Hochstadenring, Viktoriabrücke (B 56), Wittelsbacherring, Beethovenplatz, Baumschulallee, Meckenheimer Allee, Clemens-August-Straße, Sebastianstraße. Dort soll es einen weiteren Stopp und Gespräche mit Lokalpolitiker*innen geben.

Polizeipräsidium Bonn - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit - Königswinterer Str. 500, 53227 Bonn Telefon: 0228 0228 15-0 - Fax: 0228 15-1202 - E-Mail: pressestelle.bonn@polizei.nrw.de

Anschließend ist folgende Fahrtroute vorgesehen:

Sebastianstraße, Alfred-Bucherer-Straße, Endenicher Allee, Beethovenplatz, Wittelsbacherring, Viktoriabrücke, Hochstadenring, Kaiser-Karl-Ring, Kölnstraße, Berthavon-Suttner-Platz, Belderberg, Adenauerallee, Bundeskanzlerplatz, Willy-Brandt-Allee, Helmut-Kohl-Allee. Dort endet die Versammlung und die Teilnehmenden werden mit ihren Fahrzeugen die Heimfahrt antreten.

Standkundgebungen im Bereich der Autobahnauffahrten in Rheinbach, Meckenheim-Merl und Bornheim / Zufahrt zeitweise nicht möglich

Neben diesem Konvoi umfasst die Versammlungsanmeldung auch demonstrative Aktionen an den drei aufgeführten Autobahnauffahrten.

Rheinbach:

Landstraße 471 und B 266, im Bereich der Zufahrten zu den Auffahrten zur Autobahn A 61 in Fahrtrichtung Köln und Koblenz

Meckenheim-Merl:

Landstraße 158 und Gudenauer Weg, im Bereich der Zufahrten zu den Auffahrten zur Autobahn 565 in Fahrtrichtung Bonn und Koblenz

Bornheim:

Roisdorfer Straße, Auffahrten zur Autobahn 555 in Fahrtrichtung Bonn und Köln

In den Zeiträumen von 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr und 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr wird an den genannten Orten eine Auffahrt auf die Autobahnen nicht möglich sein. Dies gilt nicht für Rettungs- und Einsatzfahrzeuge.

Bonner Polizei informiert auch auf neuem WhatsApp-Kanal über Verkehrsbeeinträchtigungen / Bürgertelefon geschaltet

Die Bonner Polizei wird über X (ehemals twitter) unter @polizei_nrw_bn sowie erstmals über den eigenen WhatsApp-Kanal informieren. Dieser ist ab sofort unter dem nebenstehenden QR-Code zu abonnieren.



Ab 07:00 Uhr ist am Montag zudem das Bürgertelefon unter der Rufnummer 0228 15-3030 geschaltet.

Auf Grund des hohen Mobilisierungsgrades zu dem Thema ist es nicht ausgeschlossen, dass es in den kommenden Tagen zu weiteren Versammlungsanzeigen oder auch am Aktionstag zu weiteren demonstrativen Aktionen im Zuständigkeitsbereich der Bonner Polizei kommen kann.